



SPD – Fraktion im Rat der Gemeinde Ostbevern

Ostbevern, den 03.05.2021

An Herrn
Bürgermeister Karl Piochowiak
An den Vorsitzenden des Umwelt-und Planungsausschusses
Herrn Hermanns

An die Fraktionsvorsitzenden
Frau Beiers / Herrn Stratmann
Herrn Dr. Aichner
zur Kenntnisnahme

Antrag der SPD-Fraktion

Die SPD-Fraktion bittet geeignete Lichtschutzmaßnahmen bezogen auf die Gemeinde Ostbevern zu entwickeln und umzusetzen. Die Lichtschutzmaßnahmen sollten intelligent gesteuerte und sicherheitstechnische Lichtnutzungen der gemeindeeigenen Lichtinstallationen in Hinblick auf Reduzierung von Lichtemissionen und Energieeinsparung sein.

Begründung:

Es ist mittlerweile bekannt, dass die Dunkelheit der Nacht verschwindet, weil zu viele Lichtquellen in den Städten und Gemeinden existieren. Licht kann eine Immission gem. § 3 Abs. 2 Bundesimmissionsschutzgesetz sein und ist aufgrund der schädlichen Umwelteinwirkungen sehr ernst zu nehmen.

Die Gemeinden, so auch Ostbevern, haben eine Lichtglocke aufgrund von vielen Lichtinstallationen, die neben einigen positiven, sicherheitstechnischen Nutzen, auch viele negative Auswirkungen haben.

Neben der eingeschränkten Sicht auf den Sternenhimmel sind abhängig von Art, Ausmaß und Dauer der Lichtemissionen negative Auswirkungen auf die Tier- und Pflanzenwelt zu erwarten. Lichtquellen bei Nacht tragen beispielsweise zum Insektensterben bei, weil die fehlende Dunkelheit die Insekten erheblich in ihrem Lebensraum beeinträchtigt. Vögel verlieren durch Lichtverschmutzung in der Nacht ihre Orientierung. Und die Tiere, auch die Menschen, werden in ihrem Tag-Nacht-Rhythmus gestört.

Es wird von vielen Wissenschaftlern beobachtet, dass einige Lichtinstallationen nicht nötig sind oder in ihrer Intensität reduziert werden können. Zum Beispiel:

- Im Bereich der Gemeinde sind die Straßenlaternen zu nennen. Lichtinstallationen wie Straßenlaternen sind in der Verkehrssicherheit unabhkmmlich. Eine Umrüstung auf LED hat eine erhebliche Reduzierung des Stromverbrauchs bewirkt. Allerdings wird aufgrund des energiearmen Verbrauchs der LED-Leuchten, nicht mehr auf die Dauer und die Intensität des Lichts (Blaulichts) geachtet, da der Fokus allgemein auf die Reduzierung des Stromverbrauchs gelegt wird. Hier sehen wir Potential Licht zu vermindern.
- Im Bereich des Gewerbes sind Reklamebeleuchtungen und Beleuchtung der Geschäftsräume auffällig. Die Dauer der Lichtquellen können auf eine bestimmte Zeit beschränkt und die Intensität begrenzt werden. Außerdem kann durch intelligent eingesetzte Blenden das Licht dahin gelenkt werden, wo es tatsächlich gebraucht wird.
- Im privaten Bereich werden immer öfter Lichtquellen eingesetzt, die lediglich der Dekoration dienen. Zum Beispiel werden sogenannte Solarkugelleuchten im Sommer und Lichterketten im Winter in Gärten dekorativ eingesetzt. Des Weiteren werden Fassadenbeleuchtungen an den Häusern angebracht, die keinen Nutzen erkennen lassen. Hier könnte die Gemeinde aufklären und entsprechend sensibilisieren.

Um geeignete Lichtschutzmaßnahmen bezogen auf die Gemeinde Ostbevern zu entwickeln und umzusetzen, ist es notwendig sich einen Überblick zu verschaffen, welche Lichtinstallationen in Ostbevern vorhanden sind und welchen tatsächlichen Nutzen sie haben. Eine intelligent gesteuerte und sicherheitstechnische Lichtnutzung hat neben der Verminderung der Lichtverschmutzung auch den Vorteil Energie einzusparen.

Mit freundlichen Grüßen
Thomas Manthey
Fraktionsvorsitzender